



**Der Ruf der Kraniche – Expeditionen in eine geheimnisvolle Welt.
Naturkundlicher Vortrag mit Lichtbildern von Dr. Bernhard Weßling**

am 03. März 2021



Kraniche sind rätselhafte Vögel. Nur wenige wissen so viel über diese graziilen Tänzer der Lüfte wie der Bargteheider Naturforscher Dr. Bernhard Weßling, der heute im Jersbeker Ortsteil Klein Hansdorf wohnt – im wahrsten Sinne auf Augenhöhe mit seinen gefiederten Nachbarn. Bereits vor Jahrzehnten machte er seine ersten wegweisenden Beobachtungen in einem Brutgebiet der Graureiher im Duvenstedter Brook. Ein solches Brutgebiet gibt es auch im benachbarten Hansdorfer Brook, in dessen Nähe er heute wohnt. Dort kann Dr. Weßling seine Kraniche beim Überflug hören und schon vom Schreibtisch aus bestaunen. „Von dort aus kann ich eine Kranichfamilie bei der Futtersuche beobachten und ihre faszinierenden Tänze sehen,“ sagt Weßling in einem Interview.

Aber wir bleiben nicht in Stormarn. Dr. Weßling nimmt uns mit auf eine große Entdeckungstour in die verborgene Welt der Kraniche. In seinem Vortrag berichtet er über seine einzigartige Methode, die Kraniche „persönlich“ kennenzulernen, im Brook, in Asien und in Nordamerika. Mit seinen Freilandforschungen an wilden Kranichen, über ihre Kommunikation, ihr Verhalten und ihr Denken trug er entscheidend bei zum Verständnis und zum Schutz der geheimnisvollen „Vögel des Glücks“. In seinem Vortrag mit Lichtbildern berichtet der Kranichexperte von faszinierenden Natur- expeditionen, deren Ergebnisse er auch in einem spannenden Buch mit vielen Verweisen auf Filmsequenzen und Hörerlebnisse veröffentlicht hat. Wir dürfen uns also auf einen ganz besonderen Vortragsabend freuen. Das Buch „Der Ruf der Kraniche“ kann an dem Abend direkt vom Verfasser erworben werden. Der Vortrag findet am Mittwoch, dem 03. März 2021 im Bürgerhaus Timmerhorn, Jersbek-Timmerhorn, Heideweg 2, statt und beginnt um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei, Spenden sind aber willkommen.

Wir bitten um Anmeldung unter 04532-7797.

Foto oben: Andreas Trepke (Wikimedia)

Foto rechts: Steve Garvie (Wikimedia)

